

*Alles Gute
und ein glückliches
neues Jahr 2021*



Aus dem Inhalt:

**Grußwort Bürgermeister
Stadtvertretung**

Rückblick/Ausblick

Haushalt 2021

» Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zum Jahreswechsel 2020/21 darf ich Ihnen als neuer Bürgermeister erstmals ein Grußwort senden. Bereits hieran mögen Sie erkennen, im abgelaufenen Jahr 2020 hat sich einiges verändert! Zur Kommunalwahl im September stellte sich Bernhard Halbe nach insgesamt 30 Jahren als Bürgermeister und Stadtdirektor nicht mehr zur Wahl. Für seine jahrzehntelange erfolgreiche und zukunftsweisende Arbeit bedanke ich mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich!

Ebenfalls bedanke ich mich bei Ihnen für Ihr Vertrauen, das Sie mir mit Ihrer Stimme, mit meiner Wahl zum Bürgermeister entgegengebracht haben. Gemeinsam werden wir in den kommenden Jahren neue Herausforderungen meistern und Schmallenberg mit seinen 83 Ortsteilen weiter voranbringen. Die neu gewählten Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter werden mich dabei tatkräftig unterstützen.

Rückblickend hat im Jahr 2020 die Corona-Pandemie unser aller Leben maßgeblich geprägt. Dabei hat das Jahr noch recht schön begonnen; im Januar 2020 zum Beispiel sind fast alle Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Ortsteil Sögtrop nach Berlin gereist, um sich im Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ den Titel „Bundessilberdorf“ zu sichern. Ein herausragendes Ergebnis! Im Februar konnte in vielen Ortsteilen noch Karneval „wie immer“ gefeiert werden. Das Rathaus wurde von den Närrinnen und Narren der Karnevalsvereine Arpe, Bracht und Bödefeld gestürmt.

Nach diesen schönen Feierstunden wurde Schmallenberg – wie auch ganz Deutschland, Europa und die gesamte Welt – von der seit vielen Jahren neuen Herausforderung einer Pandemie eingeholt. Das Corona-Virus – oder auch COVID-19 – war in Europa und auch in Deutschland angekommen! Ab dem 18. März mussten im Zuge des Lockdowns auch bei uns neben Schulen und KiTas zahlreiche Einzelhandelsgeschäfte, Hotels, Gaststätten und andere Dienstleistungsbetriebe für einige Wochen schließen. Eltern, Familien, KiTas, Schulen, Pflegeeinrichtungen und Unternehmen verschiedener Branchen standen vor neuen Problemen, die es so bisher noch nie gegeben hat und die in Einzelfällen durchaus existenzbedrohend sind.

Die zweite Coronawelle mit Lockdown erreichte uns Anfang November. Auch wenn die nun entwickelten Impfstoffe Hoffnungen aufkeimen lassen – wir sollten realistisch bleiben – eine Zeit lang wird uns das Virus noch begleiten! Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie stellen den Arbeitsmarkt vor enorme Herausforderungen. In Schmallenberg stieg die Arbeitslosenquote innerhalb eines Jahres allerdings nur um vergleichsweise niedrige 0,7 %. Persönlich werte ich dies als Zeichen, dass sich viele Wirtschaftsbereiche trotz Corona nach wie vor sehr erfolgreich am Markt behaupten. Andere sind allerdings erneut oder noch immer stark betroffen. Ein arbeitspolitischer Segen ist sicherlich das Kurzarbeitergeld – über dieses Instrument bleiben viele Arbeitnehmer ihrer Firma verbunden und wechseln nicht in die Arbeitslosigkeit. In dieser Zeit haben eine große Anzahl von Unternehmen mit Kreativität und Engagement gute Ideen entwickelt, um andere Menschen zu unterstützen oder um selbst „über die Runden zu kommen“. Es wurden Lieferdienste ins Leben gerufen, Onlinekurse organisiert und vieles mehr. Hier hat sich wieder gezeigt, Schmallenberg ist eine tolle Gemeinschaft füreinander und miteinander!



Eine besondere Rolle spielt in den Zeiten der Corona-Pandemie der Gesundheitsbereich: Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle besonders für den harten Einsatz des Personals in den Altenheimen, den Pflegediensten, den Arztpraxen, im Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft, den Medizinischen Versorgungszentren, den Fachkliniken und an den vielen anderen Stellen bedanken. Durch ihren Einsatz, ihr Fachwissen und ihre Kompetenz sind wir bisher noch einigermaßen durch diese Pandemie gekommen. Dennoch dürfen wir nicht vergessen, dass auch viele Menschen aus unserer Stadt an dem Virus verstorben sind, viele weitere ernsthaft erkrankt waren und noch unter den Folgen der Erkrankung leiden. Dies sollten wir uns in den nächsten Wochen und Monaten immer wieder vor Augen führen, wenn es darum geht, uns an die Corona-Einschränkungen zu halten.

Im Vergleich dazu erscheinen die umfangreichen Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens verhältnismäßig unbedeutend. Dennoch waren viele Vereine wie etwa Sportvereine, Gesang- oder Musikvereine gezwungen, ihre Aktivitäten weitgehend einzustellen. Obwohl in den Sommermonaten schon wieder mehr möglich war, fielen weiterhin alle größeren Veranstaltungen – wie auch unsere geliebten Schützenfeste – aus.

In diesem, auch für den Tourismus schwierigen Jahr, mussten wir im Juni Abschied nehmen von dem Geschäftsführer unserer Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH, Herrn Hubertus Schmidt, der im Alter von nur 52 Jahren – viel zu früh – verstorben ist. Er hat Schmallenberg und den Tourismus mit seinem Engagement und seinen Ideen stetig weiterentwickelt. Wir sind ihm hierfür zu Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Als Nachfolgerin in der Geschäftsführung des Schmallenberger Sauerland Tourismus steht seit kurzem nach einem umfangreichen Bewerbungsverfahren Frau Katja Lutter aus Niederberndorf fest. Ich bin mir sicher, Frau Lutter wird den Tourismus in unserer Region weiter stärken und zukunftsorientiert voranbringen.

Das Jahr 2020 wurde im gesamten Sauerland zudem sehr stark geprägt durch den unscheinbaren Borkenkäfer. Nach den Dürresommern 2018, 2019 und 2020 hat er leichtes Spiel und auch in

unserem Stadtgebiet großflächig die Wälder befallen. Er hat erheblich mehr Schaden angerichtet, als zunächst erwartet. Dort wo vor einiger Zeit noch Fichten dicht an dicht standen, sind nun keine Bäume mehr zu sehen. Waldbesitzer – dazu gehört auch die Stadt Schmallenberg – müssen ihr Holz zu einem Bruchteil des früheren Wertes verkaufen. Das gesamte Landschaftsbild unserer Region wird sich in den nächsten Jahren wohl komplett verändern.

Hier kann ich nur einige – nicht immer erfreuliche – Begebenheiten des letzten Jahres skizzieren, weitere Informationen bieten Ihnen die folgenden Seiten dieser Broschüre.

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

im Jahr 2021 möchte ich mit dem neu gewählten Stadtrat die gute und konstruktive Arbeit der letzten Jahre fortsetzen und gemeinsam mit Ihnen unsere Stadt weiter gestalten und voranbringen. Hier nur ein kurzer Ausblick auf einige im Jahr 2021 anstehende Projekte:

Das Jahr 2021 steht in Schmallenberg für Investitionen: Der Haushalt weist diese in Höhe rund 21 Mio € aus. Das ist das höchste jemals ausgewiesene Investitionsvolumen in Schmallenberg! Ein Schwerpunkt werden die Kindergärten und Schulen sein. Weitere Schwerpunkte sind die Verkehrsinfrastruktur mit Neubauten und Sanierungen von Straßen, die Wasserversorgung mit dem Ausbau der Transportleitungen, Neubau und Erweiterung der Hochbehälter und Ertüchtigung des Leitungsnetzes.

Immerhin hat die Pandemie die Digitalisierung schneller vorschreiten lassen. So besteht inzwischen auf der städtischen Internetseite die Möglichkeit, viele Erledigungen, die man vorher persönlich im Rathaus getätigt hat, online in unserem Service-Portal vorzunehmen. Die Digitalisierung wird auch im Jahr 2021 ein großes Thema in allen Bereichen sein. Im Rahmen der Sofort-

ausstattungsprogramme des Bundes wurden bereits Tablets für Schüler und Lehrer angeschafft, die Verkabelung und der WLAN-Ausbau in den Schulen werden weitergeführt. Außerdem wurden und werden in vielen Orten unserer Stadt Glasfaserleitungen verlegt, damit möglichst bald überall schnelle Internetverbindungen genutzt werden können.

Im kulturellen Bereich möchte ich auf das geplante Festival „Die Textile“ hinweisen, das im Mai 2021 zum dritten Mal in Schmallenberg stattfinden wird. Hiermit – wie auch mit vielen anderen Angeboten – haben wir uns in der Kunstszene einen Namen gemacht! 2021 sind wieder zahlreiche Ausstellungen und Veranstaltungen zum Mitmachen geplant. Als Auftakt findet derzeit das „MIKROMYSTERIUM – eine ansteckende Ausstellung“ im Lenneatelier am kunsthaus alte mühle in Schmallenberg statt. Ein besonderer Dank gilt der Förderung durch den Hochsauerlandkreis und dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Die Ausstellung stellt die Krankheitserreger Bakterien und Viren auf einer künstlerischen Ebene dar und ist als eine Art „Schaukasten“ aufgebaut. Sie sind gerne bis zum 31. Januar 2021 eingeladen, diese besondere Ausstellung zu dem omnipräsenten Thema „Viren und Bakterien“ zu besuchen.

Lassen Sie uns gemeinsam mit Schwung und Elan in die neue Wahlperiode und das neue Jahr aufbrechen! Ihnen wünsche ich gerade in diesen Zeiten ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021!

Ihr

Burkhard König
Bürgermeister



Übergabe der Bürgermeisterkette: Bernhard Halbe und Burkhard König mit Ehefrau Bettina König

» Die Mitglieder der am 13. September neu gewählten Stadtvertretung:



Dietmar Albers (CDU)



Matthias Albers (BFS)



Hans-Georg Bette (CDU)



Markus Bette (CDU)



Horst Broeske (UWG)



Ulrich Cater (BFS)



Dr. Thorsten Conze (UWG)



Angela Degner (Grüne)



Dieter Eickelmann (UWG)



Michael Eiloff (CDU)



Rudolf Ewers (BFS)



Michael Franke (CDU)



Hartmut Fust (BFS)



Mathias Geißler (CDU)



Annette Gerbe (CDU)



Alexander Gödeke (CDU)



Hubertus Guntermann (CDU)



Marco Guntermann (CDU)



Hubertus Heuel (CDU)



Katja Lutter (CDU)



Jürgen Meyer (Grüne)



Johannes Müller (SPD)



Maïke Ochsenfeld (CDU)



Luca Putzu (CDU)



Hannah Roßwinkel (Grüne)



Heinz-Josef Rötze (SPD)



Roman Schauerte (Die PARTEI)



Bernd Schrewe (CDU)



Andreas Schulte (CDU)



Günter Schütte (UWG)



Dr. Matthias Schütte (CDU)



Hubert Stratmann (CDU)



Daniel Sztul (Die PARTEI)



Friedrich von Weichs (CDU)



Stefan Vollmer (SPD)



Dietmar Weber (UWG)



Stefan Wiese (UWG)



Jens Winkelmann (CDU)

» Baumaßnahmen in 2020

– Einige wenige Impressionen –



Schieferdachsanieierung und Vorbereitung für Innenanierung der Turnhalle an der Grundschule in Bad Fredeburg



Der Bike Park in Bad Fredeburg wurde in diesem Jahr wieder auf Vordermann gebracht: neue Wegeführungen sind entstanden, welche Jung und Alt zum Befahren und Ausprobieren einladen.



Erneuerung der Anliegerstraße „Auf der Hütte“ in Bödefeld



Erneuerung der Asphaltierung und der Spielgeräte auf dem Schulhof an der Grundschule in Oberkirchen



Fertigstellung der öffentlichen Toiletten am Kurpark Schmallenberg



Erneuerung der Ortsdurchfahrt und Bau eines Kreisverkehrs in Wormbach



Erweiterung und Umbau des Verwaltungstraktes am Gymnasium Schmallenberg

» Aktionskreis Tafel Schmallenberg



Bedingt durch die Corona-Einschränkungen im Frühjahr musste die Tafel in Meschede, die auch Hilfebedürftige aus der Stadt Schmallenberg mit Essen versorgt, geschlossen werden. Deshalb wurde spontan bis zur Wiedereröffnung ein Ersatz mit haltbaren Lebensmitteln in Schmallenberg gestartet. Das Angebot wurde sehr gut angenommen!

Der Aktionskreis Tafel Schmallenberg wurde unterstützt von: Stadt Schmallenberg, Werbegemeinschaft Schmallenberg, Schmallenger Sauerland Tourismus, G.u.T. Bad Fredeburg, Verkehrsverein Schmallenberg. Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer!

» Kooperationsvereinbarung zum Kinderschutz

Foto: Hochsauerlandkreis



v.l.: Polizeidirektor Klaus Bunse, Landrat Dr. Karl Schneider, die Bürgermeister Klaus Rainer Willeke (Sundern), Ralf Paul Bittner (Arnsberg), Ulrich Müller-Thüsing (HSK-Fachbereichsleiter Schulen und Jugend), Bürgermeister Burkhard König (Schmallenberg).

Am 24. November konnte die Kooperationsvereinbarung zum Kinderschutz von Herrn Landrat Dr. Schneider, den Bürgermeistern aus Arnsberg, Sundern und Schmallenberg sowie Herrn Polizeidirektor Klaus Bunse unterzeichnet werden. Dieser Vertrag sichert u.a. einen sach- und zeitgerechten Austausch von Informationen zwischen den Jugendämtern und der Polizei, um die unterschiedlichen Aufgaben und Zielsetzungen zum Schutz der Kinder und Jugendlichen noch besser vernetzen zu können.

» Ganz Sögtrop feiert „Bundessilberdorf“ in Berlin

Mitte Juli 2019 war es offiziell: Sögtrop ist Bundessilberdorf im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Nach mehr als drei Jahren erfüllte sich ein unglaublicher Traum – das 118 Einwohner zählende Dorf schaffte es zur Auszeichnung bis nach Berlin. Am 24. Januar 2020 wurden die Sögtroper zusammen mit 29 weiteren Siegern im Rahmen der Grünen Woche in der Bundeshauptstadt durch Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner ausgezeichnet. Mit 127 Einwohnern bzw. Dorf-Fans hinterließ man als zweitstärkste Gruppe in der Festhalle unter den rd. 2500 Gästen einen bleibenden Eindruck. Die Jury lobte unter anderem das herausragende bürgerliche Engagement, die beispielhaften Ideen verbunden mit den zukunftsweisenden Konzepten. Auch die Art und Weise die verschiedenen Themenbereiche in Interviewform unter dem Dorf motto „Sögtrop...er...leben“ zu präsentieren, war für die Juroren einmalig. *Verfasser: Josef Lumme*



Foto: MEL/Photothek

Die Sögtroper in Berlin in Begleitung von Landrat Dr. Karl Schneider und Bürgermeister Bernhard Halbe

» Liebe Schmallenbergerinnen, liebe Schmallenberger, liebe Schützenbrüder,

wie gut hatten wir es zu Beginn dieses Jahres! Wie haben wir alle das neuartige Virus Covid-19 im Frühjahreslicht betrachtet, wie sehen wir es nun trüben Winterlicht. Im Kreisschützenbund Meschede hatten wir sieben Schützenjubiläen. Darunter waren aus der Stadt Schmallenberg drei. Das 200jährige Jubiläum der Schützengesellschaft Schmallenberg sowie die 100jährigen Jubiläen des Schützenvereins Gleidorf und der Schützenbruderschaft St. Hubertus Nordenau waren zu feiern. Zum Ende der Schützenfest-saison wollten wir vom 05. bis 06. September das Kreisschützenfest mit vorausgehendem Jungschützenabend in Schmallenberg feiern. Und dann kam alles ganz anders. Wie an vielen anderen Stellen in der Familie, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft hat ein kleines Virus uns ausgebremst und die gesamte Schützensaison beginnend im März zunichte gemacht. Das zuvor noch Undenkbare wurde Wirklichkeit. Was bleibt für das kommende Jahr 2021? Prognosen sind sehr schwierig. Habe ich im März 2020 noch daran geglaubt, in der warmen Jahreszeit eine relativ normale Schützensaison hinzubekommen, sehe ich nun die kommende Schützenfest-saison 2021 desillusioniert durchaus kritisch. Die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Holthausen kann auf ein 100jähriges Bestehen zurückblicken und plant, dieses gebührend zu feiern. Für die Ausrichtung des bevorstehenden Stadtschützenfestes am 04. und 05. September 2021 in Holthausen planen die St. Sebastianus-Schützen ebenfalls schon lange und intensiv. Nicht zu vergessen sind die Wallfahrt zum Wilzenberg sowie die übrigen 19 Schützenfeste des Schmallenberger Sauerlandes.



Foto: Reinhard Schauerte

Vertragsunterzeichnung zum Kreisschützenfest in Schmallenberg mit den Vorständen des Kreisschützenbundes und der Schützengesellschaft Schmallenberg im Frühjahr 2019

Auch wenn wir Sauerländer bisweilen ein eigenwilliges Völkchen sind, werden wir wohl auf die weltweite Covid-19-Pandemie angemessen reagieren müssen. Der Schutz der Gesundheit hat auch bei uns Schützen Vorrang. Wir Schützen stehen bei dem im Frühjahr zur Verfügung stehenden Impfstoff nicht in der ersten Reihe und werden uns wohl bis in die zweite Jahreshälfte oder länger gedulden müssen. Im Studentenlied „Gaudeamus igitur“ heißt es zu Beginn der letzten Strophe: „Pereat tristia“. Also nicht „Bonjour tristesse“ sondern „Nieder mit der Traurigkeit!“ So bleibt mir, Ihnen und Euch liebe Schmallenbergerinnen und Schmallenberger und ebenso den Schützenbrüdern ein glückseliges Neues Jahr 2021 zu wünschen und bleibt gesund!

Mit Sauerländer Schützengruß
Reinhard Schauerte, Kreisschützenoberst

» Karneval 2020

Altweiber 2020 wurde wieder einmal das Rathaus von Närrinnen und Narren gestürmt. Der Sturm der Karnevalisten, wurde jedoch durch die Kolleginnen und Kollegen des Rathauses erschwert! Unter den Augen der Feiernden wurden von Vertreterinnen und Vertretern der Karnevalsvereine Arpe, Bödefeld und Bracht Hürden überhüpft, um den Rathausschlüssel zu verdienen. Die Führungsspitze des Rathauses hatte ein genaues Auge auf die Aufgaben und konnte die Herausgabe des Schlüssels nicht verhindern! Im Anschluss wurde im Rathaus getanzt, geschunkelt und gefeiert.



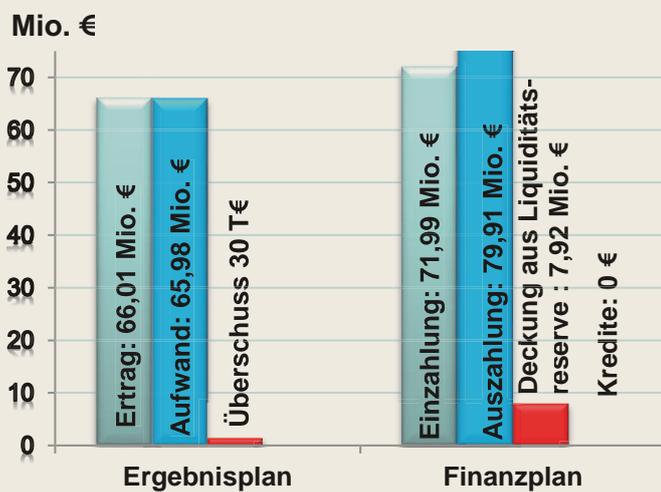
» Neuer Kämmerer der Stadt Schmalleberg

In ihrer Sitzung am 19.11.2020 hat die Stadtvertretung der Stadt Schmalleberg Herrn Andreas Plett einstimmig zum Kämmerer bestellt. Er tritt damit zum 01.01.2021 die Nachfolge von Burkhard König an, der dieses Amt 27 Jahre bis zu seiner Wahl zum Bürgermeister inne hatte. Nach Ausbildung und Beschäftigung bei der Bezirksregierung in Arnsberg wechselte Herr Plett im Jahr 2009 zur Stadt Schmalleberg und war dort zunächst im Amt für Stadtentwicklung tätig. Seit 2016 leitet er – auch weiterhin – die Finanzabteilung innerhalb der Stadtverwaltung. Die Funktion des Kämmerers übt er zusätzlich aus.

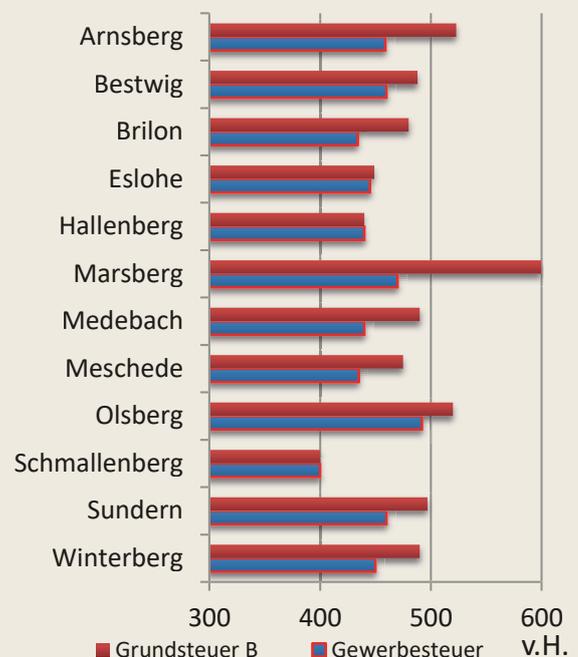


» Haushaltsplan der Stadt Schmalleberg 2021

Am 19.11.2020 hat die Verwaltung den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2021 und die mittelfristige Finanzplanung 2021-2024 in die politische Beratung eingebracht. Die Finanzen der Stadt sind trotz Corona-Pandemie weiterhin gesund – im Jahr 2021 soll so viel investiert werden wie noch nie! Die wichtigsten Eckdaten des Haushaltes können den Informationen auf dieser Seite entnommen werden. *(Hinweis: Die Zahlen können sich nach abschließendem Haushaltsbeschluss der Stadtvertretung noch ändern.)*

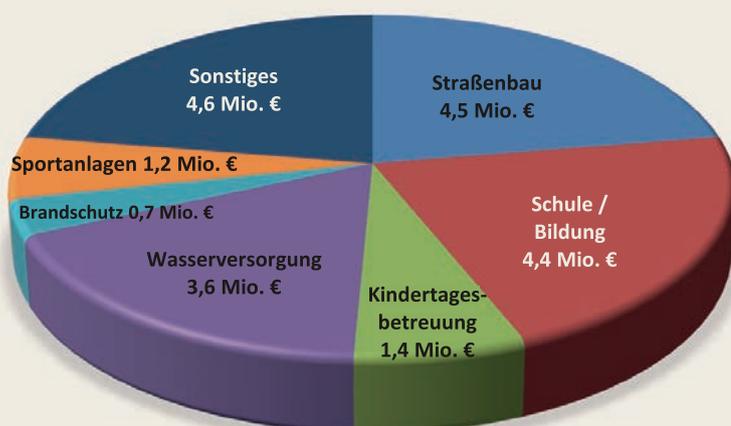


Haushaltsvolumen 2021: Mit einem geplanten Überschuss von 30.000 € ist der Haushalt 2021 ausgeglichen, Kreditaufnahmen sind nicht geplant.



Steuerhebesätze im Vergleich:
Schmalleberg erhebt die niedrigsten Steuersätze aller Kommunen im HSK!

Investitionen 2021: rund 21 Mio. €



Der Haushaltsplan 2021 weist eine Rekordinvestitionssumme von rund 21 Mio. € aus. Schwerpunkte bilden die Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, die Wasserversorgung sowie die Schulen und Kindertagesbetreuung. Allein für die Digitalisierung der Schulen stehen in den Jahren 2020 und 2021 insgesamt fast 1,5 Mio. € zur Verfügung!

Haushaltsplan 2021 interaktiv und als Download unter

WWW.SCHMALLEBERG.DE

» Die Textile



Das Festival findet in 2021 zum dritten Mal in Schmallenberg statt. Neben traditionellen, etablierten und beliebten Ansätzen und Formaten wie Ausstellungen mit Vermittlungsprogrammen für die Besucherinnen und Besucher, Mitmachaktionen und Diskussionsforen, werden auch neue Programmschwerpunkte in dem Zeitraum vom 8. Mai bis 13. Juni 2021 gesetzt. Ein besonderer Höhepunkt wird die Matisse-Ausstellung im Museum Holthausen sein.

Bei TEXTILE TRANSFORMATIONEN geht es unter dem Motto „Jeden Tag eine gute Naht“ um gutes Design, die Kunst des Selber-Machens und den Dialog über Gemeinwohl und individuelle Lebensweisen. Bereits vor dem Festivalzeitraum werden zusammen mit lokalen Kooperationspartnern Angebote und Workshops in Städten und Dörfern in Südwestfalen durchgeführt. Sie sind herzlich eingeladen die Ausstellungen zu besuchen und bei den verschiedenen Programmen mitzumachen!

» „Dritte Orte“ in Schmallenberg

Neben dem eigenen Zuhause und dem Arbeitsplatz haben die meisten Menschen einen dritten Ort, den sie gerne und regelmäßig aufsuchen. Oft ist das der Dorfgasthof. Ein Dritter Ort soll nun auch das Holz- und Touristikzentrum in Schmallenberg werden; ein ganz besonderer Dritter Ort für Einheimische und Gäste gleichermaßen, denn es soll dort vor allem um Digitalität und digitale Medien gehen.

Das geplante Angebot ist vielfältig, denn es wird sowohl vom Kulturbüro der Stadt, vom Forstamt als auch vom Schmallenberger Sauerland Tourismus gestaltet. Zu diesem Angebot gehören wechselnde Ausstellungen, die modernste Technik nutzen: unter anderem spezielle Monitore sowie Geräte für virtuelle Realität und augmented reality. Geplant sind zum Beispiel Fotoausstellungen im Rahmen eines Schmallenberger Fotofestivals, zu dem dann natürlich noch mehr gehören wird wie Vorträge im Habbels und Aktionen in der freien Natur.

In einer gemütlichen Couchecke können digitale Endgeräte genutzt werden, um auf vor Ort hinterlegte, digitale Medien zuzugreifen. Das können zum Beispiel Mitschnitte von Veranstaltungen aus verschiedenen Schmallenberger Ortsteilen sein oder virtuelle Spaziergänge zu den Sehenswürdigkeiten des Schmallenberger Sauerlandes als Inspiration für reale Spaziergänge.

Im Holz- und Touristikzentrum werden weiterhin vermutlich in Art und Umfang wie bisher Veranstaltungen stattfinden, zum Beispiel im Rahmen des Spirituellen Sommers oder als Podiumsgespräche zu forstlichen Themen etc.. Die digitale Technik des Dritten Ortes wird dabei genutzt, die Veranstaltungen in die Schmallenberger Ortsteile zu streamen und somit auch für diejenigen verfügbar zu machen, die keine Gelegenheit haben, in die Kernstadt zu kommen.

Eine Förderung aus Landesmitteln zur Anschaffung der für diese Angebote notwendigen räumlichen und technischen Ausstattung in Höhe von 450.000 € ist inzwischen genehmigt.

Verfasser: Klaus-Peter Kappest

Die Stadt Schmallenberg bedankt sich bei der Lenkungsgruppe „Dritte Orte“ für die intensive Vorbereitung und Begleitung sowie beim Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen für die Förderung dieses innovativen Vorhabens.



Informationszentrum für Holz und Touristik, Schmallenberg

Foto: Klaus-Peter Kappest

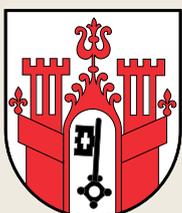
» Jugendkunstschule

Das Team, wie auch die Kinder und Jugendlichen der JUGENDKUNSTSCHULE, sehen mit großer Freude der „Textile 2021“ entgegen. In Kursen wie auch in Projekten entstehen bereits fantasievolle Werke für die Junge Galerie. Insbesondere über das Landesprogramm Kultur und Schule NRW ist es möglich geworden, Kinder und Jugendliche aus acht Schulen zu beteiligen. Dabei sein werden u.a. bezaubernde Zylinder und Wohngegenstände aus textilen Materialien, wie sie bei Alice im Wunderland zu finden sind. Und erstmalig dabei ist die Sprachheilschule in Brilon. Die Gruppe kreiert Klappmaulpuppen mit witzigen Schaumstoffköpfen und liebevoll ausgestalteter Kleidung.



Eine Gruppe Schülerinnen und Schüler mit Entwürfen für den Bau von Klappmaulpuppen für die TEXTILE 2021

Verfasser: Beate Herrmann, Leitung Jugendkunstschule



STADT SCHMALLEMBERG

Der Bürgermeister

Unterm Werth 1 | 57392 Schmallenberg

Tel. (02972) 980-0 | Fax (02972) 980-480

E-Mail: post@schmallenberg.de

 WWW.SCHMALLEMBERG.DE

